

## BEGLEITPROGRAMM

**So | 31.05. | 11 Uhr | Vortrag** „Die Seherin von Prevorst und ihr familiärer Hintergrund“ Der Historiker Dr. Bernd Liebig vom Kernerhaus in Weinsberg beleuchtet in seinem kurzweiligen Vortrag die familiären Hintergründe von Friederike Hauffe, die aufgrund ihrer angeblich paranormalen Fähigkeiten als Seherin von Prevorst berühmt wurde. *4 Euro/Person*

**So | 07.06. | 14 Uhr | Kuratorenführung** mit Dr. Ralf Michael Fischer. *3 Euro/Person*

**So | 14.06. | 11 Uhr | Lesung** „Im Bann der Seherin“ In ihrem parallel zur Ausstellung erschienenen Roman *Im Bann der Seherin* folgt Autorin Eva Klingenstein den Spuren jener berühmten Somnambulen und erzählt die spannende Geschichte hinter dem Mythos. *4 Euro/Person*

**So | 28.06. | 14 Uhr | Kuratorenführung** mit Autorin Dr. Eva Klingenstein. *3 Euro/Person*

**So | 12.07. | 14 Uhr | Finissageführung** mit Kurator Dr. Ralf Michael Fischer. *3 Euro/Person*

## ANGEBOTE FÜR WEITERFÜHRENDE SCHULEN

**7.-8. Klasse | Klecksographien und Traumwelten – Justinus Kerner zwischen Wissenschaft und Poesie**  
Dialogische Führung mit praktischer Aktion  
*Dauer: 90 min, 3 Euro/Person, Lehrkräfte kostenfrei*

**9.-10. Klasse | Vision oder Wirklichkeit – Die Seherin von Prevorst als Spiegel der Umbruchszeit**  
Dialogische Führung mit praktischer Aktion  
*Dauer: 90 min, 3 Euro/Person, Lehrkräfte kostenfrei*  
*Auch als Führung buchbar: 45 min, 1,50 Euro/Person*

## ANMELDUNGEN, INFOS & BERATUNG

07131 56-2295 | [museum.buchungen@heilbronn.de](mailto:museum.buchungen@heilbronn.de)

## PARTNER & UNTERSTÜTZER

Justinus-Kerner-Verein und Frauenverein Weinsberg e.V.  
Stadtarchiv Heilbronn  
Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München  
Münchner Stadtbibliothek/Monacensia  
Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim  
Deutsches Literaturarchiv Marbach  
Deutsches Kunstarchiv, Nürnberg  
Sammlung Plock



### BEGLEITBUCH ZUR AUSSTELLUNG

Eva Klingenstein:  
**IM BANN DER SEHERIN**  
Historischer Roman  
Molino Verlag  
ca. 363 Seiten  
**22 €**  
erhältlich an  
der Museumskasse

## ÖFFNUNGSZEITEN

Di 10–19 Uhr, Mi–So, Feiertag 10–17 Uhr, Mo geschlossen,  
25.05. (Pfungstmontag) geschlossen, 04.06. geöffnet  
EINTRITT FREI

## ANFAHRT/PARKEN

Stadtgalerie (Einfahrt Deutschhofstraße), Behindertenparkplatz in der Nähe, Zugang mit Rampe, Aufzug vorhanden, bei Unterstützungsbedarf 07131 56-2295

Städtische Museen Heilbronn

→→ **MUSEUM IM DEUTSCHHOF**

Deutschhofstraße 6

74072 Heilbronn

Telefon 07131 56-2295

[museen.heilbronn.de](http://museen.heilbronn.de)  

**HIN** Heilbronn  
Städtische Museen



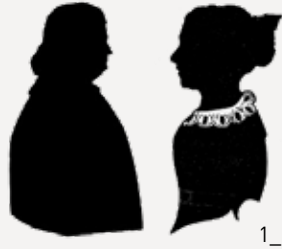
Justinus-Kerner-Verein  
und Frauenverein Weinsberg e.V.

# DIE SEHERIN VON PREVORST EINE FRAU WIRD ZUM MYTHOS



22.05.–12.07.2026  
→→ **MUSEUM IM  
DEUTSCHHOF**

Vor genau 200 Jahren sucht eine junge Frau namens Friederike Hauffe Hilfe bei dem renommierten Weinsberger Arzt und Dichter Justinus Kerner (1786–1862). Trotz intensiver Pflege stirbt die Kranke bereits 1829 im Alter von nur 28 Jahren. Kurz darauf veröffentlicht Kerner unter dem Titel „Die Seherin von Prevorst“ eine aufsehenerregende Studie dieses Falles, in der er ausführlich von den besonderen Fähigkeiten und Visionen seiner Patientin berichtet. Das ebenso populäre wie umstrittene Werk ist in mehrere Sprachen übersetzt und wird bis heute weltweit gelesen.



Schon zu Hauffes Lebzeiten lockt der Ruf der weiß gekleideten Frau, die angeblich mit Geistern verkehrt und über seherische Kräfte verfügt, viele Neugierige nach Weinsberg, darunter berühmte Persönlichkeiten wie den Schriftsteller Ludwig Tieck. Doch erst nach ihrem Tod und dem Erscheinen von Kerners Bestseller entfaltet der Mythos der Seherin seine volle Wirkung. Noch Jahrzehnte später besuchen etwa der Komponist Richard Wagner oder die österreichische Kaiserin Elisabeth auf ihren Spuren das Kernerhaus in Weinsberg.



Den entscheidenden künstlerischen Beitrag zur Mythisierung jener außergewöhnlichen Försterstochter aus den Löwensteiner Bergen leistet der Münchner Maler Gabriel Max (1840–1915). Seine Verehrung für Justinus Kerners wissenschaftliche Arbeit führt den damals berühmten Künstler 1882 nach Weinsberg. Nach akribischen Recherchen vor Ort stilisiert er die Seherin von Prevorst in den folgenden Jahren auf mehreren Porträts zu einer Art Heiligen und macht sie so zu einer zeitlosen Ikone des Spiritismus.

Anhand von Werken und Dokumenten aus renommierten Sammlungen erzählt die Ausstellung erstmals die spannende Geschichte von Friederike Hauffe. Auf diese Weise wird ihre kulturelle Verwandlung in das parapsychologische Musterbeispiel einer Somnambulen – kurz: ihre Mythisierung in Texten und Bildern – anschaulich nachvollziehbar.

Zur inhaltlichen Vertiefung bietet sich ein Besuch des Kernerhauses in Weinsberg an, aus dem maßgebliche Leihgaben für die Ausstellung stammen.



**Titel** Gabriel Max, Die Seherin im schauenden Zustand, 1895, © Sammlung Plock, Courtesy Kunkel Fine Art, München, Foto: Walter Bayer **1** Getuschte Silhouetten von Justinus Kerner und Friederike Hauffe, o. J., © und Foto: Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, Stuttgart/Karlsruhe **2** Ludwig Mayer (Zeichner), Samuel Lacey (Stecher), Ansicht „Weinsberg“ mit Kernerhaus und Weibertreu, 1836, © und Foto: Stadtarchiv Heilbronn **3** Justinus Kerner, Kerner beim Maultrommelspielen von einer Erscheinung überrascht, o. J., verschollen **4** Gabriel Max, Das Grab der Seherin am Friedhof zu Löwenstein, 1882, © und Foto: Münchner Stadtbibliothek/Monacensia **5** Justinus Kerner: Klecksographie, 1850er Jahre, © Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München, Foto: Lenbachhaus, Ernst Jank

